

**Bericht des Gleichbehandlungsbeauftragten
für den Bereich Erdgasverteilternetzbetrieb**

der

Wiener Netze GmbH

gemäß § 106 Abs 2 Z 4 GWG 2011

für das Jahr 2013

§ 106 Abs 2 Z 4 GWG 2011 ordnet an, dass der Verteilernetzbetreiber ein Gleichbehandlungsprogramm aufstellen muss, aus dem hervorgeht, welche Maßnahmen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens getroffen werden. Die ausreichende Überwachung der Einhaltung dieses Gleichbehandlungsprogramms ist zu gewährleisten. Über die getroffenen Maßnahmen hat der Gleichbehandlungsbeauftragte der Regulierungsbehörde jährlich einen Bericht vorzulegen.

In Entsprechung der gesetzlichen Verpflichtung wurde bei der damaligen Wien Energie Gasnetz GmbH, nunmehr Wiener Netze GmbH, im Oktober 2006 ein Gleichbehandlungsprogramm aufgestellt. Dieses Gleichbehandlungsprogramm liegt im Unternehmen auf und steht auch den Kunden auf der Homepage der Wiener Netze GmbH zur Verfügung.

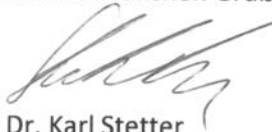
Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und des Gleichbehandlungsprogramms wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- Wiederkehrende Schulungen zum Thema Gleichbehandlung und Liberalisierung des Energiemarktes
- Kontrolle der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms
- Laufende Beratung und Unterstützung in Fragen der Gleichbehandlung

Die erfolgten internen Anfragen zum Thema Gleichbehandlung ergaben keinen Handlungsbedarf, die bestehende Praxis zu ändern.

So wie in den Vorjahren gab es auch im Jahr 2013 keinen Vorwurf eines diskriminierenden Verhaltens gegen den Bereich Erdgasverteilernetzbetrieb der Wiener Netze GmbH.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karl Stetter

Gleichbehandlungsbeauftragter für den Bereich

Erdgasverteilernetzbetrieb der Wiener Netze GmbH